

Gottesdienst zeitgleich

Auf die Glocken hören

Die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium

2. Kapitel Verse 1-20 lesen.

Entweder in der Bibel aufschlagen

oder im Internet lesen, hier:



Kerze(n) entzünden

*(laut für sich lesen oder eine*r in der Hausgemeinschaft liest vor)*

Heiligabend. Heilige Nacht.

Gott ist in der Welt.

Und wir sind da. Sind viele. Verstreut und verbunden.

Heute denken überall auf der Welt welche an diese Geschichte.

An Engel. Hirten. Tiere.

Und daran, dass Gott einer von uns geworden ist.

Wir feiern in seinem Namen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Lied: Macht hoch die Tür (Evangelisches Gesangbuch 1,1-3)



Verkündigungsimpuls (Text lesen oder eine*r liest vor)

Gott ist in der Welt.

Wurde geboren von einem Mädchen.

Gelegt in einen Futtertrog.

Besucht von Engeln und einfachen Leuten.

Gott ist in der Welt.

Und wir werden ihn erkennen an Windeln und am Dreck.

Werden ihn finden am unpassenden, zugigen Ort.

Dort, wo man nicht sein will, aber aus irgendeinem Grund ist.

Gott ist in der Welt.

Und wenn es in dir manchmal zugig ist, dreckig und unpassend.

Wenn dieses Jahr für dich zuviel war, kein Ort, an dem man sein will.

Wenn du zu klein bist für alles oder zu groß oder beides, eine frierende Hirtin, ein müdes Tier -

Dann hör du ganz besonders auf den Engel:

Ehre in der Höhe. Friede auf Erden. Und Freude.

Es hat schon begonnen. Die Welt wird neu.

Und du wirst neu. Steh auf.

Du bist gemeint, Mensch seines Wohlgefallens.
Für dich ist heute der Heiland geboren.
Bist längst schon gefunden, geheiligt, geliebt.
Amen.

Etwas tun

*Geh*t in deiner*eurer Wohnung zu einem unpassenden, unordentlichen Ort: ein unaufgeräumter Schrank, eine vollgestopfte Schublade, die Staubecke hinter dem Sofa... Räume nicht auf. Putze nicht. Aber lege etwas von deiner Weihnachtsdekoration dorthin: einen Stern, einen Zweig, etwas Glitter, was du eben hast. Wenn du möchtest, mach ein Foto und schicke es jemandem.*

Fürbitten und Vaterunser

*(eine*r betet für sich oder für alle in der Hausgemeinschaft)*

Jesus. Kind in der Krippe. Heiland der Welt.

Hier sind wir. Verstreut und verbunden.

Voller Freude und voller Angst.

Mach hell in uns, was dunkel ist.

Mach heil in uns, was verwundet ist.

Verwandle, was kaputt ist.

In uns und in deiner ganzen Welt.

Wir denken vor dir an alle, die wir lieb haben.

Was tun sie gerade? *-Stille.-*

Wir denken an all die Orte, die dich brauchen: auf dem Meer, am Land, in den Lagern und Häusern. *-Stille.*

Und wir denken an deine Liebe, dein Leuchten.

Wir stellen uns und die ganze Erde in dein Licht. *-Stille-*

Wir beten, wie du es uns gezeigt hast:

Vater Unser

Lied O du fröhliche (Evangelisches Gesangbuch 44,1-3)

Segen Hände öffnen und laut sprechen:

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

Amen.

